

Ein paar Ideen, wie Bürgerbeteiligung in einer Kommune funktionieren kann

Erfahrungen und Gedanken aus meinen ersten drei Jahren als Mitglied
eines Stadtrates

Über Mich

In Regensburg geboren und aufgewachsen

Immer mal wieder weg z.B. Lehre als Schreiner auf dem Land

Wieder zurück für Zivildienst und Studium

Seit 1999 Arbeit als Architekt bei städtischer Tochter Stadtbau GmbH

Wieder weg, 14 Jahre Wohnen auf dem Land und Kinder groß ziehen

Seitdem wieder zurück

Annäherungen an die Kommunalpolitik

- *Jugendarbeit beim Bund Naturschutz*
- *Vorstandsarbeit bei örtlichem Stadtjugendring*
- *Projektmanagement für Stadtbau GmbH Gebiet „Soziale Stadt“*
- *AK Stadtentwicklung Grüne*
- *Seit 2020 im Stadtrat*

Who is who? In Regensburg

Ausführende Organe

- *Oberbürgermeisterin*
- *Stadtrat als Gremium*
- *Städtische Referenten einschl. Bürgermeister*innen*
- *Städtische Mitarbeiter*innen*

Städtische Töchter

- *Aufsichtsrät*innen*
- *Vorstandsvorsitzende/ Geschäftsführer*innen*

Städtische Gesellschaft

- *Initiativen*
- *Vereine*
- *Prominente Einzelpersonen, Meinungsführer*innen*

Was macht so ein Grüne Kommunalpolitiker den ganzen Tag (neben dem Beruf)?

Mitglied in mehreren Ausschüssen

Bau- und Vergabeausschuss 2-wöchentlich

Planungsausschuss 2-wöchentlich

Grundstücksausschuss monatlich

Umlegungsausschuss 4 mal im Jahr

Aufsichtsratsmandat beim örtlichen Energieversorger

Verwaltungsbeirat des Stadtbahnamtes

Parteivertreter bei diversen städtischen Veranstaltungen

Wichtig:

Kontakt zu den Verbänden, Vereinen, Initiativen usw.

Wöchentlich 2-3 Termine

Wie kommt man an ran an die Kommunalpolitik?

Bei uns – Bündnis 90 Grüne - wird jede Bürgeranfrage über das Fraktionsbüro an die passenden Ausschussmitglieder weitergeleitet und beantwortet.

Dies ist nicht nur in unserer Fraktion so, sondern auch bei CSU, Freien Wählern, FDP usw.

Grundsätzlich professionalisieren sich die Initiativen immer mehr.

Ein Beispiel - eine für uns Grüne schwierige Initiative

Gleisfrei-Regensburg @ Youtube

Kämpft gegen eine Stadtbahn in Regensburg.

Hat mittlerweile die CSU an ihrer Seite.

Wird auch ein Bürgerbegehren anstrengen. Voraussichtlich wird zumindest abgestimmt.

Weiterhin kann jeder Bürger bei Neujahrsempfängen, Veranstaltungen, Festen Kontakt zur Politik aufnehmen.

Das Bündnis Gleisfrei tritt bei jeder Veranstaltung auf und sucht intensiv Kontakt zu allen Stadträten.

Politik – so nehme ich sie wahr – auf kommunaler Ebene will nahbar sein und die Bürger vertreten.

Beteiligungsformate in Regensburg

- *Deine Altstadt Regensburg*

- *Smart City*

- *Seniorenberat*

- *AG Radentscheid*

- *USW.*

Welche Möglichkeiten gibt es noch, um eure Interessen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und den Stadtrat zur Behandlung eurerer Angelegenheiten zu bewegen?

Bürgerantrag

Die Gemeindebürger/innen können beantragen, dass das zuständige Beschlussorgan eine gemeindliche Angelegenheit behandelt. Rechtsgrundlage ist der Art. 18 b der GO.

Es darf sich nur nicht um Themen handeln die im letzten Jahr bereits im Stadtrat verhandelt wurden.

Bürgerversammlung

Der/die Oberbürgermeister/in beruft mindestens einmal jährlich eine Versammlung der Bürgerschaft ein. Rechtsgrundlage ist der Art. 18 GO.

Außerdem kann eine Bürgerversammlung auch auf Initiative der Bürgerschaft einberufen werden.

Hierzu müssen für die Gesamtstadt oder für Stadtteile mit mehr als 10.000 Einwohnern/innen mind. 2,5 % der Gemeindeglieder/innen unter Angabe der Tagesordnung schriftlich eine Versammlung beantragen.

Die Bürgerversammlungen sind berechtigt, Empfehlungen an den Stadtrat zu richten. Über diese ist in der Bürgerversammlung abzustimmen.

Der Stadtrat muss die Empfehlungen dann innerhalb einer Frist von drei Monaten behandeln.

Bürgerentscheid

Die Gemeindegänger/innen können über Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt einen Bürgerentscheid beantragen. Bei Zulässigkeit des Bürgerbegehrens findet eine Abstimmung statt, der sog. Bürgerentscheid. Rechtsgrundlage ist der Art. 18 a GO.